

**Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V
für das Berichtsjahr 2016
Salzachlinik Fridolfing**



Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato® QBM am 20.06.2018 um 16:22 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.eu>
promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Einleitung



Abbildung: Geplante Erweiterung der Salzachklinik Fridolfing im Jahr 2017

Die chirurgische Abteilung der Salzachklinik Fridolfing sieht es als ihre Aufgabe eine bodenständige, wohnortnahe chirurgische Versorgung der Patienten im Rupertiwinkel zu gewährleisten. Medizinische Kompetenz und Menschlichkeit werden zum Nutzen der Bevölkerung vereint. Wir sehen dabei den Mensch als Ganzes im Mittelpunkt unserer Bemühungen, nicht nur sein chirurgisches Problem. Die im Haus befindlichen chirurgischen Praxen Dr. Rehme und Dr. Schmid bieten ein weit gefächertes Spektrum in der Unfallchirurgie und Allgemeinchirurgie an. Insbesondere in der arthroskopischen Kniegelenkschirurgie (Meniskus, Kreuzbänder...), der Krampfaderchirurgie, der Knochenbruchbehandlung (Sprunggelenksfrakturen, winkelstabile Verplattungen Handgelenk...) sowie in der Schilddrüsenchirurgie und Bauchchirurgie (u.a. Gallenoperation in Knopflochtechnik...) liegen dabei die Schwerpunkte. Durch die Kooperation mit Herrn Dr. Bergmann vom Ärztering Chiemgau konnte die Auslastung im OP enorm gesteigert und das Einzugsgebiet, insbesondere auch durch spezielle Eingriffe wie z.B. Knorpelzelltransplantationen, schulter- und fußchirurgische Eingriffe weit über die Grenzen von Fridolfing hinaus vergrößert werden. Moderne Narkosemethoden und Geräte sichern schmerzfreie Operationen. Rund um die operativen Eingriffe werden die Patienten durch den Anästhesisten Dr. Gerber mit modernen Schmerztherapien, einschließlich Schmerzkathetertechnik versorgt. In der Salzachklinik Fridolfing können 25 chirurgische Betten belegt werden. Ziel ist es, eine umfassende chirurgische Versorgung vor Ort auf hohem Niveau anzubieten. Die logistischen und operativen Möglichkeiten in der Salzachklinik werden voll ausgeschöpft, so dass hier über 1.000 ambulante und stationäre Operationen im Jahr durchgeführt werden. Die 24-Stunden-Versorgung in der Ambulanz ist ein besonderes Anliegen der Praxis Dr. Rehme und des Trägers, da die Tradition der Chirurgen in Fridolfing schon immer eine Präsenz für Notfälle beinhaltete. Durch die Gründung des Notarztstandortes Fridolfing 1998 durch Dr. Rehme konnte die Notfallversorgung auch außerhalb der Klinik etabliert werden.

Die internistische Abteilung der Salzachklinik Fridolfing betreut pro Jahr ca. 3.000 ambulante oder stationäre Patienten. Mit ihrer Größe und dem angebotenen Spektrum dürfte sie in der Bundesrepublik einzigartig sein. Als Belegabteilung werden ambulante und stationäre Therapien optimal verzahnt, was dem Patienten vielfältigst zu gute kommt. Die Philosophie der Abteilung verbindet eine menschliche, patientenorientierte und heimatnahe Medizin mit den Möglichkeiten, modernste Diagnostik und Therapie einzusetzen. Gerade in den letzten fünf Jahren wurden dazu durch erhebliche Investitionen die technischen Voraussetzungen geschaffen. Der Patient als Mensch, eingebettet in seine sozialen und

familiären Bindungen, soll dabei immer im Mittelpunkt stehen. Die Innere Abteilung wird von sechs Fachärzten und drei Assistenzärzten getragen. Sie steht rund um die Uhr zur Betreuung und Aufnahme kranker Menschen offen. Die Ärzte der Inneren Abteilung beteiligen sich aktiv beim Notarztdienst am Standort Fridolfing. 2005 wurde durch vier Ärzte an der Salzachklinik ein ambulantes Endoskopiezentrum zur Durchführung von Magen- und Darmspiegelungen etabliert, das Team wird inzwischen durch einen weiteren Gastroenterologen verstärkt. Durch gemeinsame Fortbildungen und Qualitätszirkel mit den niedergelassenen Kollegen wird eine optimale Koordination der hausärztlichen und stationären Behandlung angestrebt. Im Jahr 2013 wurde das 125-jährige Bestehen der Salzachklinik Fridolfing im Rahmen eines Tags der Offenen Tür gebührend gefeiert. Seit Oktober 2013 befindet sich eine KV-Bereitschaftsdienstpraxis für die umliegenden Gemeinden in den Räumen der Salzachklinik Fridolfing, um der Bevölkerung einen zentralen Anlaufpunkt außerhalb der hausärztlichen Sprechzeiten zu bieten. Die internistische Abteilung der Salzachklinik Fridolfing betreut pro Jahr ca. 3.000 ambulante oder stationäre Patienten. Mit ihrer Größe und dem angebotenen Spektrum dürfte sie in der Bundesrepublik einzigartig sein. Als Belegabteilung werden ambulante und stationäre Therapien optimal verzahnt, was Patienten vielfältigst zu Gute kommt. Die Philosophie der Abteilung verbindet eine menschliche, patientenorientierte und heimatnahe Medizin mit den Möglichkeiten, modernste Diagnostik und Therapie einzusetzen. Gerade in den letzten fünf Jahren wurden dazu durch erhebliche Investitionen die technischen Voraussetzungen geschaffen. Der Patient als Mensch, eingebettet in seine sozialen und familiären Bindungen, soll dabei immer im Mittelpunkt stehen. Die Innere Abteilung wird von sechs Fachärzten und drei Assistenzärzten getragen. Sie steht rund um die Uhr zur Betreuung und Aufnahme kranker Menschen offen. Die Ärzte der Inneren Abteilung beteiligen sich aktiv beim Notarztdienst am Standort Fridolfing. 2005 wurde durch vier Ärzte an der Salzachklinik ein ambulantes Endoskopiezentrum zur Durchführung von Magen- und Darmspiegelungen etabliert, das Team wird inzwischen durch einen weiteren Gastroenterologen verstärkt. Durch gemeinsame Fortbildungen und Qualitätszirkel mit den niedergelassenen Kollegen wird eine optimale Koordination der hausärztlichen und stationären Behandlung angestrebt. Im Jahr 2013 wurde das 125-jährige Bestehen der Salzachklinik Fridolfing im Rahmen eines Tags der Offenen Tür gebührend gefeiert. Seit Oktober 2013 befindet sich eine KV-Bereitschaftsdienstpraxis für die umliegenden Gemeinden in den Räumen der Salzachklinik Fridolfing, um der Bevölkerung einen zentralen Anlaufpunkt außerhalb der hausärztlichen Sprechzeiten zu bieten.

Die Salzachklinik nahm 2015 erfolgreich als erste Klinik in Bayern an dem "BioRegio-Coaching" des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten teil. Im Rahmen dieses Coachings fasste der Krankenhaus-Ausschuss den Beschluss zu einer freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung: "In Zukunft werden bis zu 20% des Lebensmittels-Budgets für Bioprodukte ausgegeben, die regional erzeugt sind". Die Salzachklinik nahm 2015 erfolgreich als erste Klinik in Bayern an dem "BioRegio-Coaching" des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten teil. Im Rahmen dieses Coachings fasste der Krankenhaus-Ausschuss den Beschluss zu einer freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung: "In Zukunft werden bis zu 20% des Lebensmittels-Budgets für Bioprodukte ausgegeben, die regional erzeugt sind".

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
	Robert	Speigl	Verwaltungsleiter	08684988917	08684988977	verwaltungsleitung@salzachklinik-fridolfing.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
	Johann	Schild	1. Bürgermeister	0868498890	08684988977	poststelle@fridolfing.bayern.de

URL zur Homepage:

<http://www.salzachklinik-fridolfing.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:
260912332

Hausanschrift:
Salzachklinik Fridolfing
Krankenhausstr. 1
83413 Fridolfing

Internet:
<http://salzachklinik-fridolfing.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Ullrich	Rehme	Leitender Belegarzt	08684 / 985 - 100	08684 / 985 - 170	rehme@chirurg-vor-ort.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Michael	Nürbauer	Pflegedienstleitung	08684 / 985 - 160	08684 / 985 - 170	pdl@salzachklinik-fridolfing.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Robert	Speigl	Verwaltungsleitung	08684 / 9889 - 17	08684 / 9889 - 77	verwaltungsleitung@salzachklinik-fridolfing.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:
Gemeinde Fridolfing

Art:
öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus
trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Sozialdienst Salzachklinik
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Stationsleitung Salzachklinik
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Physik. Abteilung
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Diätberatung Salzachklinik
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diätberatung Salzachklinik
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Sozialdienst Salzachklinik
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Belegärzte/Physik. Abteilung
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Case Management Salzachklinik
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physik. Abteilung Salzachklinik
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Physik. Abteilung Salzachklinik
MP37	Schmerztherapie/-management	Anästhesist Dr. Gerber
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Sozialdienst Salzachklinik
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Physik. Abteilung Salzachklinik
MP51	Wundmanagement	Belegärzte Salzachklinik
MP63	Sozialdienst	Sozialdienst Salzachklinik
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Sozialdienst Salzachklinik

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Mehrzweckraum/Cafeteria mit Terrasse der Salzachklinik
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Preis siehe AVB
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Preis siehe AVB
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Standart-Leistung Salzachklinik - keine Wahlleistung
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	3,00 EUR pro Tag		3,00 EUR täglich, max. 15,00 EUR pro Aufenthalt
NM15	Internetanschluss am Bett/im	0,00 EUR pro Tag		WLAN ist in der Salzachklinik

	Zimmer			vorhanden
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag		Regelleistung
NM18	Telefon am Bett	2,60 EUR pro Tag ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		Kosten 2,60 € einmalig für gesamten Aufenthalt
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag		Kostenlose Parkplätze vor dem Krankenhaus
NM40	Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			Rollstühle und Begleitung stehen bei Bedarf bereit
NM42	Seelsorge			Besuchsdienste durch den Krankenhausbesuchsdienst und/oder durch kath./ev. Pfarrer

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF23	Allergenarme Zimmer	
BF24	Diätetische Angebote	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

45 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:
2056

Teilstationäre Fallzahl:
0

Ambulante Fallzahl:
0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen): Keine (Belegkrankenhaus)

davon Fachärzte und Fachärztinnen: Keine (Belegkrankenhaus)

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
11	5 Belegärzte Chirurgie/Orthopädie, 5 Belegärzte Innere Medizin, 1 Anästhesist

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
23,8	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
23,8	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
23,8	

davon ohne Fachabteilungszuordnung: Keine

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen: Keine

Altenpfleger und Altenpflegerinnen: Keine

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen: Keine

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,4	

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,4	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,4	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,2	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,2	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen: Keine

Klinische Neuropsychologen: Keine

Psychologische Psychotherapeuten: Keine

Kinder Jugendpsychotherapeuten: Keine

Psychotherapeuten in Ausbildung während Tätigkeit: Keine

Ergotherapeuten: Keine

Physiotherapeuten: Keine

Sozialpädagogen: Keine

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,2	0,2	0,0	0,0	0,2

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Michael Nürbauer	Pflegedienstleitung	08684 985160	08684 985170	pdl@salzachklinik-fridolfing.de

A-12.1.2 Lenkungsgrremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgrremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Klinikleitung	bei Bedarf

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsgrremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgrremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – Arbeitsgruppe Risikomanagement	Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement	bei Bedarf

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Qualitätszirkel 2017

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	bei Bedarf	Fehlermeldungen werden von der Pflegedienstleitung aufgenommen und zeitnah ggf. mit dem Träger abgearbeitet.

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Prof. Dr. Kappstein (Extern)
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Dr. Johannes Kern, Internist und Belegarzt an der Salzachklinik
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
1	Herr Otto Burger, externe Beratungsfachkraft
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
2	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
monatlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Prof.	Ines	Kappstein	Fachärztin für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie und FÄ für Hygiene	0861 7051174	0861 7051516	ines.kappstein@kliniken-sob.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Hygienische Händedesinfektion:
ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:
ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:
ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:

- sterile Handschuhe:
ja
- steriler Kittel:
ja
- Kopfhaube:
ja
- Mund-Nasen-Schutz:
ja
- steriles Abdecktuch:
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?
ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe:
ja
b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):
ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?
ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja

b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
nein

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Nein	Konzepterstellung ist in Planung	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	

Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
Nein		
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja		
Ein Patientenforsprecher oder eine Patientenforsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Nein		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Nein		
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja	Die Rückläufe der schriftlichen Patientenbefragungen werden gesammelt und in regelmäßigen Abständen durch die Pflegedienstleitung und dem Krankenhaus-Ausschuss bewertet.	
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja	wird in unregelmäßigen Abständen durchgeführt	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Michael	Nürbauer	Pflegedienstleitung	08684 985160	08684 985170	pdl@salzachlinik-fridolfing.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Kooperation mit Fachpraxis in Traunstein
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Kooperation mit Radiologischer Praxis in Trostberg
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	Kooperation mit Facharztpraxis in Traunstein
AA22	Magnetresonanztomograph	Schnittbildverfahren mittels	Ja	Kooperation mit Radiologiepraxis

	(MRT)	starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder		in Trostberg
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	Ja	Kooperation mit Radiologiepraxis in Trostberg

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Name [Innere Medizin]

Fachabteilungsschlüssel:
0100
Art der Abteilung:
Belegabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Krankenhausstr. 1, 83413 Fridolfing	http://www.salzachklinik-fridolfing.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Johannes Kern	Leitender Internist	08684 / 985151	08684 / 985170	johannes@kernet.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären	

	Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen- Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI35	Endoskopie	
VI40	Schmerztherapie	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Innere Medizin]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	

B-[1].5 Fallzahlen [Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl:

1192

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I50	104	Herzinsuffizienz
A41	48	Sonstige Sepsis
J18	44	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
R55	43	Synkope und Kollaps
J20	30	Akute Bronchitis
A09	29	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
I10	27	Essentielle (primäre) Hypertonie
J44	27	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
E86	25	Volumenmangel
I48	24	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
A08	20	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
C92	20	Myeloische Leukämie
I21	18	Akuter Myokardinfarkt
E11	16	Diabetes mellitus, Typ 2
N39	16	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
K29	12	Gastritis und Duodenitis
R10	12	Bauch- und Beckenschmerzen
R42	12	Schwindel und Taumel
D50	11	Eisenmangelanämie
K57	11	Divertikulose des Darmes
A46	10	Erysipel [Wundrose]
F10	10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
K56	10	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
N17	10	Akutes Nierenversagen
R07	10	Hals- und Brustschmerzen
C34	9	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C67	8	Bösartige Neubildung der Harnblase
K52	8	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
M51	8	Sonstige Bandscheibenschäden
K59	7	Sonstige funktionelle Darmstörungen
A04	6	Sonstige bakterielle Darminfektionen
B99	6	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C20	6	Bösartige Neubildung des Rektums
E87	6	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
R06	6	Störungen der Atmung
R33	6	Harnverhaltung
B02	5	Zoster [Herpes zoster]

C56	5	Bösartige Neubildung des Ovars
F45	5	Somatoforme Störungen
I11	5	Hypertensive Herzkrankheit
I26	5	Lungenembolie
K21	5	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K25	5	Ulcus ventriculi
L03	5	Phlegmone
M35	5	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M54	5	Rückenschmerzen
M80	5	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
S32	5	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
C16	4	Bösartige Neubildung des Magens
G58	4	Sonstige Mononeuropathien
H81	4	Störungen der Vestibularfunktion
I35	4	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten
K80	4	Cholelithiasis
N13	4	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
R11	4	Übelkeit und Erbrechen
R29	4	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
S20	4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
T78	4	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
C22	< 4	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C25	< 4	Bösartige Neubildung des Pankreas
C50	< 4	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
D62	< 4	Akute Blutungsanämie
F33	< 4	Rezidivierende depressive Störung
F41	< 4	Andere Angststörungen
I47	< 4	Paroxysmale Tachykardie
I95	< 4	Hypotonie
J22	< 4	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
J86	< 4	Pyothorax
J98	< 4	Sonstige Krankheiten der Atemwege
K26	< 4	Ulcus duodeni
K58	< 4	Reizdarmsyndrom
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
N10	< 4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N18	< 4	Chronische Nierenkrankheit
N23	< 4	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
N30	< 4	Zystitis
S06	< 4	Intrakranielle Verletzung
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S70	< 4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
Z45	< 4	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-632	231	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-440	192	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-800	51	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-191	49	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
1-710	24	Ganzkörperplethysmographie
9-984	21	Pflegebedürftigkeit
9-200	14	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
5-452	10	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-651	9	Diagnostische Sigmoidoskopie
3-052	9	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-152	8	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
5-449	6	Andere Operationen am Magen
8-153	5	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
1-424	4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
5-469	4	Andere Operationen am Darm
8-640	4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
1-630	< 4	Diagnostische Ösophagoskopie
1-654	< 4	Diagnostische Rektoskopie
1-791	< 4	Kardiorespiratorische Polygraphie
1-844	< 4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
1-845	< 4	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
5-429	< 4	Andere Operationen am Ösophagus
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-542	< 4	Nicht komplexe Chemotherapie
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Endoskopiezentrum Salzachklinik	Endoskopie (VI35)	Es wurden 2016 durchgeführt: 1093 ambulante Gastroskopen (Magenspiegelungen), 902 ambulante Koloskopien (Dickdarmspiegelungen, z.T. mit Polypabtragung) und 84 sonstige endoskopische Untersuchungen

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen): Keine
davon Fachärzte und Fachärztinnen: Keine

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5	238,4	Die Salzbachklinik Fridolfing als reines Belegkrankenhaus beschäftigt keine angestellten Ärzte und Ärztinnen.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
12,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
12,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
12,8	93,0	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen: Keine

Altenpfleger und Altenpflegerinnen: Keine

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen: Keine

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,80		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,80		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,80	1490,00000	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen: Keine

Entbindungspfleger und Hebammen: Keine

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger: Keine

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen: Keine

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,7		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,7	1806,06060	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	

B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[2].1 Name [Allgemeine Chirurgie]

Fachabteilungsschlüssel:
1500
Art der Abteilung:
Belegabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Krankenhausstr. 1, 83413 Fridolfing	http://www.salzachlinik-fridolfing.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Ullrich Rehme	Leitender Belegarzt	08684 / 985100	08684 / 985170	rehme@chirurg-vor-ort.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC25	Transplantationschirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der	

	Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC62	Portimplantation	
VC66	Arthroskopische Operationen	
V111	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
V112	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	
VO15	Fußchirurgie	

VO19	Schulterchirurgie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF24	Diätetische Angebote	
BF32	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden	

B-[2].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

864

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M20	115	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M75	75	Schulterläsionen
K64	37	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
E04	33	Sonstige nichttoxische Struma
M23	31	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
K40	26	Hernia inguinalis
M77	17	Sonstige Enthesopathien
S32	16	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
I83	15	Varizen der unteren Extremitäten
L03	13	Phlegmone
M19	13	Sonstige Arthrose
S42	13	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S00	12	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
M51	11	Sonstige Bandscheibenschäden
S52	11	Fraktur des Unterarmes

M21	10	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
Q66	10	Angeborene Deformitäten der Füße
S83	10	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
K42	9	Hernia umbilicalis
S22	9	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
E05	8	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
M66	8	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
M93	8	Sonstige Osteochondropathien
M25	7	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
S86	7	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
S92	7	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
S06	6	Intrakranielle Verletzung
S82	6	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
C73	5	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
G56	5	Mononeuropathien der oberen Extremität
L02	5	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
M80	5	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
R55	5	Synkope und Kollaps
S70	5	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
L05	4	Pilonidalzyste
M96	4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
S20	4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S81	4	Offene Wunde des Unterschenkels

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-069	23	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
8-191	21	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-850	19	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-916	19	Temporäre Weichteildeckung
5-063	12	Thyreoidektomie
5-061	9	Hemithyreoidektomie
5-983	8	Reoperation
1-440	6	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-632	6	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-780	5	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
9-984	4	Pflegebedürftigkeit

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	In der Salzachklinik wurden mit den chirurgischen Belegärzten	2016 wurden 549 ambulante Operationen durch die Belegärzte in der Chirurgie durchgeführt (VX00)	

		Verträge über die Durchführung von ambulanten Leistungen abgeschlossen.	
--	--	---	--

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen): Keine
davon Fachärzte und Fachärztinnen: Keine

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5	172,8	--

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,9		--
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,9		--
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		--
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		--
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,9	78,97623	--

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen: Keine

Altenpfleger und Altenpflegerinnen: Keine

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen: Keine

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,6		--
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,6		--
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		--
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		--
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,6	1489,65517	--

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen: Keine

Entbindungspfleger und Hebammen: Keine

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger: Keine

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen: Keine

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		--
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		--
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		--
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		--
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	1800,00000	--

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

trifft nicht zu / entfällt